

Vielfalt der Menschen im Chor IIa

## Improvisatorisches Spielen zu einem Chorstück



Ganzer Chor



Vorbereitung: 5 min

Durchführung: 60-120 min



Individuelle Fähigkeiten

Integration

Gemeinschaftlichkeit

Positive Erlebnisse

Akzeptanz

Gleichstellung

Improvisation

## Materialbedarf/ -vorbereitung

Papier und Stifte um Notizen machen zu können, was wo und wie gespielt werden soll, oder auch um zu wissen, wer wann dran ist.

## Spielvorbereitung

Sonst sind keine Vorbereitungen nötig.

## Ablauf

Sucht euch im Chor ein Stück oder einen Song aus, den alle gut kennen. Singt einmal alles gemeinsam durch – vielleicht geht es ja auch ohne Chorleitung.

- Lest euch den Text des Stücks/Songs genau durch und überlegt, worum es eigentlich geht. Wenn es ein Gedicht ist: Was soll das bedeuten, was ihr da singt? Wenn es ein englischer Song ist: Was könnte damit gemeint sein?
- Überlegt euch jetzt gemeinsam, wie ihr den Inhalt des Textes wie in einem Theater darstellen könntet. Welche Figuren könnten auftreten? Welche Gesten könnten sie machen? Wie passen welche Gesten zu welchem Text?
- Überlegt nun, wer diese Dinge spielen könnte und probt alles gemeinsam ein. Feilt an den Bewegungen und Gesten: Was sieht besonders lustig und überzeugend aus?
- Jetzt geht es darum alles miteinander zu verbinden. Alle, die nicht spielen, singen das Stück oder den Song, und die benannten Personen spielen dazu.

Besonders eingeübte Gruppen können auch versuchen das Ganze zu improvisieren. Dann muss aber ebenfalls vorher geklärt werden, wer wann dran ist. Plant nicht zu genau, lasst Platz um einfach auszuprobieren!

## Hintergrund & Methodisches

Wir wünschen uns eine Chorszene, in der für alle Menschen, die gerne mit anderen singen wollen, ein Platz ist. Die Integration und Akzeptanz jedes Chormitglieds sollten hier ein zentrales Ziel und Bedürfnis sein. Jeder Mensch sollte gleichbehandelt werden und innerhalb des Chores die gleichen Rechte und Chancen bekommen.

Mit Hilfe der improvisatorisch-szenischen Spiele sollen die Chormitglieder die Vielfalt im Chor erkennen und sie lieben lernen. Sie lernen zudem, spontan in Rollen und Szenen zu schlüpfen. Durch das Rotieren der aktiven Spieler\*innen sind die Chormitglieder die gesamte Zeit über aufmerksam und abrufbereit.